

## Rapport der Präsidentin, Oktober 2022

Fich stimadas jauras, fich stimats jauers, fich stimats Jauerins,

Die Sparmassnahmen im Energiesektor rufen jeden einzelnen zum Nachdenken auf. So wurde die Gemeinde angefragt, wie der Gemeindevorstand die Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung vorsieht. Es ist richtig, sparen zu wollen. Nur, es soll verhältnismässig sein sowie Sinn machen. Nach genauer Berechnung seitens des PEM können wir wie folgt mitteilen: im ganzen Tal rechnen wir für einen Monat für alle Weihnachtsbeleuchtungen mit einer Leistung von rund 889 Watt. Im Vergleich: ein Backofen hat eine Leistung von 3000 Watt und eine einzige Glühbirne der Strassenbeleuchtung 70 Watt! Wenn wir von einer Nutzungsdauer von einem Monat ausgehen, entspricht dies einem Stromverbrauch von 413 Watt oder in Franken: CHF 90.—. Nach zwei Jahren Pandemie und Einschränkungen können wir als Gesellschaft den nachgewiesenen tiefen Verbrauch gut rechtfertigen. Wir werden die Leuchtdauer der Weihnachtsbeleuchtungen reduzieren, aber das Tal soll nicht in völliger Dunkelheit die Weihnachtszeit verbringen müssen. Als Privatpersonen kann jeder für sich selbst entscheiden. Für viele Mitmenschen und nicht nur für die Kinder ist das die schönste Zeit des ganzen Jahres, mit Licht, Sternen und viel Vorfreude aufs Weihnachtsfest. Teilen wir diese Freude gemeinsam mit den Kindern.

Mit grosser Freude laden wir das erste Mal unsere Zuzüger des Tales sowie die Zweitheimischen (für sie ist es Tradition) zu einem Willkommens-Info-Apéro ein. Damit unsere neuen Mitbürger sowie eventuellen späteren Mitbürger, die Zweitheimischen nach zwei Jahren Pandemie sich aus erster Hand seitens der Gemeinde, Tourismus sowie Biosfera Val Müstair informieren können, treffen wir uns am 27. Dezember 2022 zum Austausch. Das detaillierte Programm wird Ihnen auf dem Mail oder Postweg zugestellt werden. Wir freuen uns auf Sie und wir bitten Sie, sich auch den Abend zu reservieren.

Eine engere Zusammenarbeit mit der Langlaufdestination Vinschgau Nordic wird seitens der Gemeinde wohlwollend angestrebt. So können bereits diesen Winter Langlaufliebhaber auf beiden Seiten der Grenze dem Hobby frönen. Im Moment gibt es noch Preisunterschiede (auch zu unseren Gunsten), welche wir ab der nächsten Saison jedoch bereinigen möchten. Unser Tal wird bereits diesen Winter auf allen Online sowie Printkanälen des Südtirols mitvermarktet – ganz im Sinne der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. So können unsere Einheimischen sowie Gäste von einem schönen Angebot bis ins Martelltal, Nauders, Schlingig sowie Langtaufers profitieren. Wir danken allen Verantwortlichen von Vinschgau Marketing für die neue Zusammenarbeit.

Der Winter meldet sich wohl bald zurück und die Gemeinde, bzw. das Bauamt hat sich bekanntlich mit der Schneeräumung in den einzelnen Fraktionen befasst. Einzelne Fraktionen sind bisher bereits mit Pauschalabkommen bestens geräumt worden. Die grösste Neuerung wird für die Fraktion Müstair sein. Hier hat eine Arbeitsgemeinschaft von Unternehmern den Zuschlag erhalten. Wie in den anderen Fraktionen auch, können auch diese Unternehmer Mitarbeiter des Forstamtes anfordern bzw. mieten. Den Mitarbeiter des Forst- sowie Bauamtes sowie allen Unternehmern danke ich an dieser Stelle herzlich für die bisher geleistete gute Arbeit für unsere Einwohner. Wir wissen, dass der Schnee nirgends gerne gesehen wird – vor allem nicht vor dem eigenen Hause, aber wir bitten unsere Einwohner um das nötige Verständnis, dass die Arbeit so gut wie möglich ausgeführt werden kann. Alle Arbeiten sind neu ausgeschrieben worden, ein einzelner, privater Unternehmer

hat nach dem erhaltenen Zuschlag plötzlich sein Angebot wieder zurückgezogen. Wir danken allen Beteiligten für einen reibungslosen Ablauf und für ihr Verständnis, sollte nicht immer alles perfekt funktionieren – wir sind der Bevölkerung für direkte Rückmeldungen sehr dankbar.

Ich finde jeder Mensch sollte im Leben eine zweite Chance haben. So auch der anonyme Briefschreiber. Am Vortag des bevorstehenden Besuches des Bundesrates sowie der Regierung beklagt sich diese Person über viele Dinge, welche sie offensichtlich absolut nicht verstanden hat oder will. Alles was der Gemeindevorstand macht ist falsch. Vielleicht stellt sich dieser inkognito Schreiberling beim nächsten Mal bei Wahlen zur Verfügung? Oder vielleicht zeigt diese Person Charakter und meldet sich bei mir, so kann ich ihm oder ihr gerne die einzelnen Punkte, wo offenbar grosse Missverständnisse oder falsche Informationen bestehen, erklären – oder es wenigstens versuchen. Es kann aber auch sein, dass dieser Mensch es einfach vergessen hat, den Brief zu unterschreiben? Dann würde ich sehr gerne darum bitten, sich bei mir zu melden, dann können wir alles in einem gemeinsamen Gespräch klären (Tel. 079 335 44 74). Jede und jeder Stimmberechtigte hat die Möglichkeit sich in der Gemeindeversammlung einzubringen. Aber hierfür benötigt es eine Portion Zivilcourage! Etwas möchte ich aber schon vorab mitteilen: Liebe/r anonyme/r Schreiber/in, wir haben weder eine Steuererhöhung noch Leute aus dem Tal gejagt – sie unterstellen uns Dinge, welche nicht der Wahrheit entsprechen. Sie verbreiten Unwahrheiten über unser vom Volk des Val Müstair gewählten Gremiums: dem Gemeindevorstand sowie über meine Person. Dies möchte ich nicht so stehen lassen und daher bitte ich um Ihre Kontaktaufnahme sofern Sie an einer Wahrheitsfindung interessiert sind denn nur ein Dialog bringt uns weiter.

Und nun zu den erfreulichen Dingen des Lebens: es war unheimlich schön, die Landtagung des Bundesrates, der Besuch unserer Kantonsregierung sowie der Austausch mit allen von Ihnen hier im Val Müstair abhalten zu dürfen. Von Herzen danke ich allen Beteiligten für die grosse Unterstützung, damit wir diesen Besuch überhaupt durchführen konnten. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass wir einen erfolgreichen, sehr stimmungsvollen Tag hatten. Es war keine leichte Aufgabe, denn eine Landtagung im Kanton Graubünden ist keine Selbstverständlichkeit – wie auch die vielen Medienberichte, von der Tagesschau bis hin zu den Print/Online-Medien zeigen. Das Val Müstair wurde für einen Tag Bern, im Fokus der Schweiz und inmitten des politischen Geschehens. Gerne zeigen wir Ihnen einige schöne Impressionen und mit Freude verbleibe ich mit einem auf uns Jauers stolzen: grazia fichun!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit – mit vielen Erinnerungen an unseren prominenten Besuch im Val Müstair in der Hoffnung, dass die gute Werbung alte wie neue Fans für unser Tal anziehen wird.

Cordialmaing

Gabriella Binkert Beccheti, presidenta

Trad. im Mas-Chalch Romanisch: Patricia Gross